

Welche Themen sind bald in aller Munde- jemand ne Glaskugel?

Beitrag von „CDL“ vom 18. August 2019 17:45

Die Mitwirkungspflicht der Eltern gibt es aber doch schon jetzt und die versagt nunmal leider in bestimmten Fällen, in denen sie auch bei einer solchen Systemänderung versagen würde.

Ich weiß nicht, ob diejenigen Kinder, die Home schooling tatsächlich gesundheitlich bedingt bräuchten und in keiner der bestehenden Varianten unterkommen nicht am Ende auch nur eine Minderheit sind, finde das aber auch nicht relevant, denn am Ende geht es um jedes Kind, nicht nur um die eine Minderheit, die uns vielleicht gefälliger ist. Vielleicht braucht man für die medizinisch bedingten Sonderfälle eine noch stärkere Flexibilisierung des Regelschulsystems (wobei ich mich viel zu wenig mit den Möglichkeiten von Förderschulen und Klinikschulen auskenne, um so etwas sagen zu können), vielleicht braucht man für die Drop-Out-Kandidaten, die drohen komplett aus dem System herauszufallen infolge von Schulabsentismus und Co. nicht nur ausnahmsweise, sondern generell entsprechende DropOut-Angebote, die es in manchen Kreisen ja auch gibt und die wirklich gute Arbeit leisten (in Freiburg gibt es so ein Angebot, in meinem Landkreis leider nicht und die Angebote die es bisher gibt in BW sind begrenzt auf SuS eines bestimmten Einzugsgebiets) und die deutlich mehr Plätze bräuchten, als sie aktuell anbieten können da die Nachfrage erheblich höher ist.